inhalt

	Seite
Eine kürzere Fassung	1
Erstes Kapitel: Die wirtschaftliche Lage	15
TEIL A: Der internationale Rahmen	15
I. Überschuldung in der Welt	15
II. Anhaltende Stagnation in den westlichen Industrieländern	17
Noch Rezession in den Vereinigten Staaten	17
Stockung auch in Japan	17
Konsolidierungsanstrengungen in Europa	20
III. Störungen an den Finanzmärkten	24
Handlungsspielraum der Geldpolitik begrenzt	26
Dollarstärke dominiert Devisenmärkte	26
IV. Protektionismus: Gefahren für den Welthandel	28
V. Europäische Gemeinschaft: Keine neuen Perspektiven	30
Haushalt: Umstrittene Prioritäten	30
Europäisches Währungssystem im Zeichen häufigerer Leitkurs- änderungen	31
TEIL B: Die Binnenkonjunktur 1982	38
I. Im Zeichen rezessiver Einflüsse von außen	38
Mangelnde Widerstandskraft gegen rezessive Auslandsein- flüsse	38
Erneuter Produktionsrückgang	45
II. Verschärfte Probleme am Arbeitsmarkt	48
Unverminderter Beschäftigungsrückgang	50
Wachsende Ungleichgewichte am Arbeitsmarkt	53
Jugendarbeitslosigkeit: ein drängendes Problem	59
Arbeitsmarktpolitik unter dem Druck finanzieller Engpässe	60
III. Nur wenig nachlassender Preisauftrieb	62
IV. Einkommensverteilung unter dem Einfluß abnehmender Beschäfti-	
gung	67
Verbesserte Ertragslage der Unternehmen	67
Höhere Abgabenlast, höhere Renten und mehr Empfänger von Transfereinkommen	70
V. Abbau des außenwirtschaftlichen Ungleichgewichts	73
Leistungsbilanz knapp ausgeglichen	75
Hohe Abflüsse im langfristigen Kapitalverkehr	77
Wertzuwachs der D-Mark trotz Schwäche gegenüber dem Dol-	70

	Seite
VI. Geldpolitik: Rückkehr auf einen potentialorientierten Pfad	80
Zentralbankgeldmenge beschleunigt ausgeweitet	80
Feinsteuerung am Geldmarkt	87
Uneinheitliche monetäre Expansion	89
Schwächere Kreditausweitung	92
Beginnende Normalisierung am Kapitalmarkt	93
VII. Finanzpolitik: Rezession verdeckt Konsolidierung	97
Konsolidierung der öffentlichen Haushalte umstritten	97
Hohe Haushaltsrisiken	104
Abnehmende Nachfrageimpulse	107
Zur Frage der konjunkturellen Impulse und der Normalverschuldung des Staates	111
Zweites Kapitel: Zur voraussichtlichen Entwicklung im Jahre 1983	122
I. Die Weltkonjunktur im Jahre 1983	122
II. Die Binnenkonjunktur im Jahre 1983	124
Die Ausgangssituation Ende 1982	124
Noch einmal: Die Grundlinie der Prognose im Sondergutachten	
vom Oktober 1982	124
Im ganzen kein Anlaß zur Revision der Prognose	126
Drittes Kapitel: Aufgaben für den Markt und für den Staat	133
I. Wirtschaftspolitik für 1983 und danach	133
Grundlinien	133
Lohnpolitik	140
Finanzpolitik	144
Geld- und Währungspolitik	150
II. Steuerungsfehler im Marktprozeß	153
Staatliche Transfers	154
Interventionen und Subventionen	155
Energiesparen und Fernwärmeausbau	156
Schutz und Förderung der deutschen Steinkohle	157
Anpassung mit Staatshilfe: Stahl	158
Anpassung ohne Staatshilfe: Mineralölverarbeitung	161
Anreizstörungen bei Innovatoren	161
III. Auch ein Bauherren-Modell	162
Das Beispiel	164
Ergänzende Würdigung durch die Mehrheit des Sachverständi-	
genrates	172
Das Bauherren-Modell: Wichtige Fragen bleiben offen	176
Viertes Kapital: Finanzpolitik für mehr Investitionen	180
Vermeidung der Besteuerung von Scheingewinnen	180
Steuerliche Erleichterung von Produktionsumwegen	186
Risikokapital bilden	188
Risikokanital in Arheitnehmerhand	189

	Seite
Steuerliche Förderung der Selbstfinanzierung	190
Finanzierungshilfen für junge Unternehmen	
Für einen funktionsfähigen Markt für Beteiligungskapital	192
Anhang	
I. Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	197
II. Auszug aus dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	199
III. Verzeichnis der Gutachten des Sachverständigenrates	200
IV. Sondergutachten vom 9. Oktober 1982: Zur wirtschaftlichen Lage im Oktober 1982	201
V. Methodische Erläuterungen	234
VI. Statistischer Anhang	247
Sachregister	353